



„Die Bereitschaft, sich an die Unionsregeln zu halten, und der Aufbau von Stabilität sind die derzeit **WICHTIGSTEN** Aufgaben.“

EUROPAS ZERREISSPROBE

Solidarität wird laut Duden als ein „unbedingtes Zusammenhalten mit jemandem aufgrund gleicher Anschauungen und Ziele“ definiert. Sie ist ein Korrektiv, das dafür sorgt, dass nicht bei jeder Schwierigkeit thematisiert wird, ob die EU Perspektive hat. Denn wenn so gedacht und agiert wird, geraten deren Grundpfeiler ins Wanken.

Mit dem Vertrag von Lissabon erhielt die Maxime Solidarität eine primärrechtliche Verankerung als Strukturprinzip der EU. Derzeit jedoch wird der Europäische Gedanke aus einigen gesellschaftlichen Richtungen immer wieder in Frage gestellt und kritisch betrachtet. Die Gefahren des Zerfalls Europas im Kontext der Eurokrise und Griechenlands werden vielfältig diskutiert. Nun kommt mit den Flüchtlingsströmen eine neue, ungeahnte Herausforderung auf uns zu. Die Zerreißprobe findet kein Ende.

Für Griechenland wurde – zumindest vorübergehend – eine Übereinkunft erzielt. Nun arbeitet die Politik fieberhaft an einer Lösung der Flüchtlingskrise. Handlungszwänge bauen sich oft erst in einer dramatischen Zuspitzung der Situation auf, aber noch scheint ein europäischer Weg in weiter Ferne. Grenzkontrollen an Binnengrenzen können keine langfristige Lösung dieser humanitären Katastrophe bringen. Es bedarf gemeinsamer Verteilungsschlüssel und einer Aufnahmeübereinkunft.

Wir brauchen ein neues Verständnis in der Europäischen Union, dass nationale Probleme nicht nur die der betroffenen Länder, sondern der gesamten Europäischen Gemeinschaft sind. Wir müssen gemeinsame Identität lernen und dürfen nicht durch die Angst vor Unbekanntem unsere europäische Solidarität beschädigen. Die Bereitschaft, sich an die Unionsregeln zu halten, und der Aufbau von Stabilität sind die derzeit wichtigsten Aufgaben. Denn nur so wird die EU uns auch zukünftig Sicherheit, Zusammenhalt und Wohlstand garantieren.

Kea-Sophie Stieber
 ist Referentin für Europäische Integration, Europa- und Völkerrecht,
 Bürgerrechte und Verfassungsstaat der Akademie für Politik und
 Zeitgeschehen, Hanns-Seidel-Stiftung, München.